

Zahl: 696

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, 29. Juni 2016

Ort: Gemeindehaus Fügen – Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Mag. Dominik Mainusch

Bürgermeisterstellvertreter: Mag. Oliver Anker

Die Gemeinderäte:

Unterlercher Roland

Zeller Manfred

Stöckl Maria

Laimböck Hansjörg f. Pfister Roland

Sprenger Anneliese

Ing. Hotter Christian

Mag. Oliver Anker

Schmid Daniel

Mag. Neuner-Opbacher Viktoria

Hauser Andreas f. Schmidhofer Tino

Egger Josef

Schwarzenauer Sebastian

Dreier Jakob

Ök.Rat Huber Alois

Außerdem anwesend: 3 Zuhörer

Entschuldigt waren: MMag. Pfister Roland, Schmidhofer Tino

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder. Anwesend sind hiervon: 15

Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Protokolle vom 11.5.2016 und 19.5.2016
2. Kenntnisnahme Amtsverzicht Gemeinderat gem. § 26 TGO
3. Neubesetzung Ausschussstellen
4. Darlehensaufnahme für Ankauf Schloss Fügen
5. Sanierung Kinderspielplatz Lindenweg
6. Kindergarten: Neuanlage Kinderspielplatz, Ergänzung Glasbrüstung
7. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

8. Personalangelegenheiten
 - a) Nachbesetzung Bauamt
 - b) Neuanstellung Gemeindearbeiter
 - c) Personalleihvertrag mit Altenheimverband

Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mag. Dominik Mainusch begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Anschließend verliest er die Tagesordnung, die einstimmig angenommen wird.

Das noch nicht angelobte Gemeinderatsmitglied Laimböck Hansjörg gibt nachstehendes Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab:

Ich gelobe, die Verfassungen und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch zu verwalten und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

1. Genehmigung der Protokolle vom 11.5. und 19.5.2016 und Unterfertigung

Das Protokoll der Sitzung vom 11.5.2016 wird einstimmig genehmigt. Stimmenthaltung wegen Nichtanwesenheit: Schwarzenauer Sebastian

Das Protokoll der Sitzung vom 19.5.2016 wird einstimmig genehmigt. Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit: Schwarzenauer Sebastian, Mag. Neuner-Opbacher Viktoria

2. Kenntnisnahme Amtsverzicht Gemeinderat gem. § 26 TGO

Frau Viktoria Müller hat mit Schreiben vom 30.5.2016 mitgeteilt, dass sie als gewählte Gemeinderätin von ihrem Amt zurücktritt.

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, sowie auch allen Gemeindebediensteten, mit denen sie sechs Jahre lang in gegenseitig wertschätzendem Miteinander tätig war, dankt sie für die gute Zusammenarbeit. Den amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wünscht sie viel Kraft für den uneigennütigen Dienst an der Gemeinde Fügen.

Dieser Mandatsverzicht ist gemäß § 26 Abs. 2 TGO mit 7.6.2016 unwiderruflich wirksam geworden.

Zeller Manfred stellt fest, dass es innerhalb der Liste keine Differenzen gab. Der Rücktritt ist auf andere Gründe zurückzuführen.

3. Neubesetzung Ausschusstellen

Auf Grund des Ausscheidens von Frau Müller Viktoria nominiert die Fügener Wahlgemeinschaft FWG mit Schreiben vom 10.6.2016 gem. § 83 TGWO folgende Personen zur Nachbesetzung in die Ausschüsse:

Rechtsausschuss = Vorstand: Ersatzmitglied Ing. Christian Hotter

Ausschuss für Soziales, Kultur, Senioren, Wohnungs- und Siedlungswesen und Umwelt:

Mitglied: Schmid Daniel, Ersatz: Sauerkoch Roland

Ausschuss für Schule und Kindergarten: Mitglied Sauerkoch Roland

Ausschuss für Dorfentwicklung und Dorfmarketing: Mitglied: Schmid Daniel

Gemeindevertretung Schulverbände: Schmid Daniel

Die Nachnominierungen werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die erforderliche Neuwahl der Obfrau oder des Obmannes beim Ausschuss für Schule und Kindergarten soll in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.

4. Darlehensaufnahme für Ankauf Schloss Fügen

Die Restzahlung für den Kaufpreis „Schloss Fügen“ in Höhe von € 4.000.000,-- ist per 31.7. fällig. Laut Haushaltsplan ist für die Finanzierung eine Darlehensaufnahme von € 3.650.000,-- vorgesehen.

Eigenmittel aus dem ordentlichen Haushalt sind: 2015: 500.000,-- und 2016: 350.000,--.

Für die Darlehensaufnahme wurden Angebote von der Sparkasse, der Raiffeisenbank, der Hypobank und der Volksbank eingeholt.

Der Bürgermeister bringt das Ergebnis der Angebotsprüfungen vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens für o.a. Zweck beim Bestbieter – Sparkasse Schwaz zu folgenden Bedingungen:

Kapitalbedarf: Euro 3,650.000,-- Zuzählung bis 30.7.2016, Laufzeit 20 Jahre, halbjährliche Pauschalrate zum 30.6. und 30.12. jeden Jahres. Vorzeitige Rückzahlung ohne Anrechnung eines Kostenbeitrages möglich.

Konditionen: Basis 3-Monats-EURIBOR zzgl. 0,59 % Aufschlag ohne Rundung.

5.Sanierung Kinderspielplatz Lindenweg

Da in letzter Zeit die dorfnahen Spielplätze beim Widum und beim Franziskusheim entfernt worden sind, wurde angeregt, den Spielplatz am Lindenweg zu erweitern und neu auszurüsten. Dabei wurde das Biotop neben Kinderspielgeräten als Gefahrenquelle für die Kinder eingestuft.

Es wurde daher durch eine Fachfirma eine Planung zur Neuanlegung des gesamten Platzes als Kinderspielplatz erstellt. Dazu muss das Biotop eingeebnet werden.

Der Plan wird dem Gemeinderat vorgestellt.

Für Egger Josef ist Wasser für einen Kinderspielplatz etwas Positives. Er erinnert an die verschiedenen neuen Wasserwelten und er schlägt vor, einen Teil des Teichs zu erhalten.

Unterlercher Roland will, dass alle Spielplätze durch eine Firma besichtigt werden, damit man zukünftig nur 1 Lieferanten hat, mit dem man bessere Preise verhandeln kann.

Mag. Neuner-Opbacher bringt vor, dass Wasser, das tiefer als 10 cm ist, eine Gefahr für einen Kinderspielplatz darstellt.

Schmid Daniel gibt zu bedenken, dass ein Biotop einen Mehrwert im Dorfgebiet darstellt und es auch im Rahmen des Biologieunterrichts der NMS genutzt wird. Wenn dieses Biotop zugeschnitten wird, sollte man im Nahbereich ein neues Biotop schaffen.

Zeller fragt nach dem Grund, warum das Biotop weg muss.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine größere Fläche zur Aufstellung von Spielgeräten wichtig ist. Auf Grund der Wortmeldungen soll bei der Ausführung ein Brunnen mit Wasserlauf oder ähnliches berücksichtigt werden.

Somit beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anlegung des Kinderspielplatzes nach dem vorliegenden Plan und den Ankauf der Spielgeräte laut Anbot der Firma Maier, Klagenfurt zum Preis von 16.679,34 brutto – 3 % Skonto.

6.Kindergarten Neuanlage Spielplatz, Ergänzung Glasbrüstung

Der Bürgermeister informiert, dass auf Grund von Gesprächen mit dem Betreiber der Minigolfanlage, der Gemeinde und den Kindergärtnerinnen vereinbart wurde, dass die Kindergartengruppen die Grünanlage des gesamten Minigolfplatzes zum Spielen nutzen können. Eine Verlegung von Minigolfbahnen ist sehr kostenaufwändig und wurde derzeit nicht für sinnvoll erachtet. Man soll abwarten, ob nicht die vereinbarte Mitbenutzung des gesamten Gartens den Kindern mehr bringt. Laut Huber Alois sollte man zukünftige Erweiterung des Spielplatzes für den Kindergarten nicht aus den Augen verlieren.

Für die Ausstattung von Kinderspielgeräten auf dem Grünbereich südlich des Kindergartens wurden Angebote eingeholt.

Der entsprechende Plan wird vorgestellt.

Das günstigste Angebot liegt von der Firma Berliner Seilfabrik, 4592 Leonstein vor.

Auftragssumme Euro 19.331,50 netto – 2 % Skonto.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Geräte.

Stöckl Maria weist darauf hin, dass ein entsprechendes Förderungsansuchen zu stellen ist.

Ergänzung Glasbrüstung Kindergarten

Nach der Nachrüstung der Glasbrüstung auf der Dachterrasse wurde nun von Elternvertretern und Kindergärtnerinnen auch die Verglasung der Balkonbrüstungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss gefordert.

Daniel Schmid gibt zu bedenken, dass durch die Glasbrüstungen ein Glashauseffekt eintritt und sich der Balkonbereich dadurch mehr erhitzt.

Dem wird entgegen gehalten, dass die Sicherheit an erster Stelle steht und die Nachrüstung wichtig ist.

Die Kosten für 32 lfm im Erdgeschoss und 59,5 lfm im 1. Obergeschoss betragen Euro 9.053,-- netto.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die o.a. Bestellung der Glasbrüstung.

7.Allfälliges

a)Hauser Andreas bringt vor, dass die Fußgängerbrücke über den Finsingbach beim Hella sanierungsbedürftig ist.

Dazu wird mitgeteilt, dass bereits mit der Gemeinde Uderns wegen der gemeinsamen Sanierung Kontakt aufgenommen wurde und die Sanierung nach Abklärung mit der WLW in Angriff genommen wird.

b)Unterlercher Roland ersucht, dass die Fügener Betriebe, die im Anschlussbereich des LWL-Stranges liegen, schriftlich über den Stand informiert werden sollen.

c)Unterlercher Roland bringt vor, dass der nördliche Bereich des Friedhofparkplatzes mit Mopeds der PTS-Schüler verparkt ist. Er bittet mit dem Direktor des PTS eine andere Lösung zu suchen.

Nach Ende der Wortmeldungen schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Das Protokoll besteht aus 4 Seiten.

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung wurde genehmigt und von den Gemeinderatsmitgliedern unterfertigt:

Fügen,

Schriftführer: Alois Kofler

.....
(Bgm. Stv. Mag. Oliver Anker)

.....
(Bgm. Mag. Dominik Mainusch)

Weitere Gemeinderatsmitglieder: